

17/12 S. Vm. spazieren (anfangs mit Baumeister Sikora).

Nm. Herr Erl und Frau da. Sie wollen die erkrankte Dora nach Dresden nehmen.-

Am Roman.

18/12 Vm. bei Gustav. Besorgungen.-

Nm. am Roman.-

Erl's zur Jause.-

Mit O. Roséquartett (d'Albert, Tschaikowski Trio).

Mit Jul. und Helene Meissl genachtmahlt.-

19/12 Vm. Besorgungen in der Stadt.- Sprach Richard Horn (über Mahler, Brahms, Bruckner) nach langer Zeit; dann Theo Baumgarten (über Bahr, den er für „Poseur“ hält und den ich ihm erklärte).-

Bei Mama zu Tisch, nachher mit ihr 4h. Borodin-Quartett.

Am Roman.-

Abends Grethel S. da. Besprechung ihrer Stellung bei mir.- Tschaikowski Trio z. Th. mit ihr.

20/12 Vm. bei Gisa, ihr zum Geburtstag gratulirt.-

- Nm. Erls da.- (Auf Urlaub nach Dresden.)

Albert Ehrenstein, dem ich noch einiges über Amok sagte.- 19 Jahre. Will aus dem Milieu heraus. Am Rand der Tuberkulose.- Keine viertel Std. ungestört. Ein Bruder, jünger, begabt, den er auch retten möchte.- Seine Stoffe wandeln sich immer ins parodistische.-

Er schien ergriffen „Sie sind der erste, Herr Doctor, der sich wirklich mit mir beschäftigt“-.- Es ist gut, dass einem nicht viele solche junge Leute ins Haus gelaufen kommen. („Werft's ihn hinaus - er zerbrach mir das Herz.“) -

Im Symph. Conc. mit Olga.-

21/12 Vm. Besorgungen in der Stadt.- Sprach Hugo und Gerty (Oedipus Jänner Berlin) - Romanowsky im Heimfahren.-

Mit Mama (bei uns) Nm. E dur Quartett von Schubert.-

Am Roman.-

Mit O. Josefstadt „Immer modern“. Mein Gehör! . . .

Nachts „R. d. L.“ letzte Correctur.-

22/12 Vm. spazieren.-

Nm. am Roman.-

Prof. Wahrmond da, der Kämpfer für die Reform des Eherechts. Erzählte von sich. Ist seit beinah 10 Jahren geschieden. Sein Leben in Innsbruck. Nimmt er sich Bedienerin, so lebt er im Concubinat, spricht er mit einer Frau, so hat er ein Verhältnis, verkehrt er mit einem jungen Mädchen, so will er sie verführen.- Lebt ganz einsam